

Dokumentation

KL9540, KL9540-0010 und KL9550

Surge-Filterklemmen

Version: 3.0.0
Datum: 17.10.2017

BECKHOFF

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	5
1.1	Hinweise zur Dokumentation	5
1.2	Sicherheitshinweise	6
1.3	Ausgabestände der Dokumentation	7
2	Produktübersicht	8
2.1	Übersicht	8
2.2	KL9540-0000 - Einführung	9
2.3	KL9540-0010 - Einführung	10
2.4	KL9550-0000 - Einführung	11
2.5	Technische Daten	12
3	Montage und Verdrahtung	13
3.1	Tragschienenmontage	13
3.2	Anschlusstechnik	15
3.3	KL9540-0000 - Anschluss	19
3.4	KL9540-0010 - Anschluss	20
3.5	KL9550-0000 - Anschluss	21
3.6	KL9540-0000, KL9550-0000 - Anwendungsbeispiel	22
3.7	KL9540-0010, KL9550-0000 - Anwendungsbeispiel	23
3.8	Montagevorschriften für Klemmen mit erhöhter mechanischer Belastbarkeit	24
3.9	ATEX - Besondere Bedingungen (Standardtemperaturbereich)	25
3.10	ATEX - Besondere Bedingungen (erweiterter Temperaturbereich)	26
3.11	ATEX-Dokumentation	27
4	Anhang	28
4.1	Support und Service	28

1 Vorwort

1.1 Hinweise zur Dokumentation

Zielgruppe

Diese Beschreibung wendet sich ausschließlich an ausgebildetes Fachpersonal der Steuerungs- und Automatisierungstechnik, das mit den geltenden nationalen Normen vertraut ist.

Zur Installation und Inbetriebnahme der Komponenten ist die Beachtung der Dokumentation und der nachfolgenden Hinweise und Erklärungen unbedingt notwendig.

Das Fachpersonal ist verpflichtet, für jede Installation und Inbetriebnahme die zu dem betreffenden Zeitpunkt veröffentlichte Dokumentation zu verwenden.

Das Fachpersonal hat sicherzustellen, dass die Anwendung bzw. der Einsatz der beschriebenen Produkte alle Sicherheitsanforderungen, einschließlich sämtlicher anwendbaren Gesetze, Vorschriften, Bestimmungen und Normen erfüllt.

Disclaimer

Diese Dokumentation wurde sorgfältig erstellt. Die beschriebenen Produkte werden jedoch ständig weiter entwickelt.

Wir behalten uns das Recht vor, die Dokumentation jederzeit und ohne Ankündigung zu überarbeiten und zu ändern.

Aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen in dieser Dokumentation können keine Ansprüche auf Änderung bereits gelieferter Produkte geltend gemacht werden.

Marken

Beckhoff®, TwinCAT®, EtherCAT®, Safety over EtherCAT®, TwinSAFE®, XFC® und XTS® sind eingetragene und lizenzierte Marken der Beckhoff Automation GmbH.

Die Verwendung anderer in dieser Dokumentation enthaltenen Marken oder Kennzeichen durch Dritte kann zu einer Verletzung von Rechten der Inhaber der entsprechenden Bezeichnungen führen.

Patente

Die EtherCAT-Technologie ist patentrechtlich geschützt, insbesondere durch folgende Anmeldungen und Patente: EP1590927, EP1789857, DE102004044764, DE102007017835 mit den entsprechenden Anmeldungen und Eintragungen in verschiedenen anderen Ländern.

Die TwinCAT-Technologie ist patentrechtlich geschützt, insbesondere durch folgende Anmeldungen und Patente: EP0851348, US6167425 mit den entsprechenden Anmeldungen und Eintragungen in verschiedenen anderen Ländern.



EtherCAT® ist eine eingetragene Marke und patentierte Technologie lizenziert durch die Beckhoff Automation GmbH, Deutschland

Copyright

© Beckhoff Automation GmbH & Co. KG, Deutschland.

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet.

Zu widerhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmustereintragung vorbehalten.

1.2 Sicherheitshinweise

Sicherheitsbestimmungen

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise und Erklärungen!
Produktspezifische Sicherheitshinweise finden Sie auf den folgenden Seiten oder in den Bereichen Montage, Verdrahtung, Inbetriebnahme usw.

Haftungsausschluss






Die gesamten Komponenten werden je nach Anwendungsbestimmungen in bestimmten Hard- und Software-Konfigurationen ausgeliefert. Änderungen der Hard- oder Software-Konfiguration, die über die dokumentierten Möglichkeiten hinausgehen, sind unzulässig und bewirken den Haftungsausschluss der Beckhoff Automation GmbH & Co. KG.

Qualifikation des Personals

Diese Beschreibung wendet sich ausschließlich an ausgebildetes Fachpersonal der Steuerungs-, Automatisierungs- und Antriebstechnik, das mit den geltenden Normen vertraut ist.

Erklärung der Symbole

In der vorliegenden Dokumentation werden die folgenden Symbole mit einem nebenstehenden Sicherheitshinweis oder Hinweistext verwendet. Die Sicherheitshinweise sind aufmerksam zu lesen und unbedingt zu befolgen!

 GEFAHR	Akute Verletzungsgefahr! Wenn der Sicherheitshinweis neben diesem Symbol nicht beachtet wird, besteht unmittelbare Gefahr für Leben und Gesundheit von Personen!
 WARNUNG	Verletzungsgefahr! Wenn der Sicherheitshinweis neben diesem Symbol nicht beachtet wird, besteht Gefahr für Leben und Gesundheit von Personen!
 VORSICHT	Schädigung von Personen! Wenn der Sicherheitshinweis neben diesem Symbol nicht beachtet wird, können Personen geschädigt werden!
 Achtung	Schädigung von Umwelt oder Geräten Wenn der Hinweis neben diesem Symbol nicht beachtet wird, können Umwelt oder Geräte geschädigt werden.
 Hinweis	Tipp oder Fingerzeig Dieses Symbol kennzeichnet Informationen, die zum besseren Verständnis beitragen.

1.3 Ausgabestände der Dokumentation

Version	Kommentar
3.0.0	<ul style="list-style-type: none">• Migration
2.1.0	<ul style="list-style-type: none">• Technische Daten aktualisiert• ATEX-Hinweise hinzugefügt• KL9540-0010 aktualisiert
2.0.0	<ul style="list-style-type: none">• Zulässiger Umgebungstemperaturbereich erweitert• KL9540-0010 hinzugefügt
1.0	erste Veröffentlichung (beschreibt KL9540-0000 und KL9550-0000)

2 Produktübersicht

2.1 Übersicht

Surgefilter-Klemmen für die Feldversorgung und K-Busversorgung

Die Surgefilter-Klemmen enthalten Überspannungsfiler für die K-Bus- (Buskoppler) und/oder Feldversorgung (Powerkontakte).

Die Filter schützen die Komponenten vor leitungsgebundenen Stoßspannungen (Surge), wie sie durch energiereiche Störgrößen z. B. Schaltüberspannungen bei induktiven Verbrauchern oder Blitzeinschlägen auf den Versorgungsleitungen entstehen können. Mit den Surgefilter-Klemmen kann die Busklemmenstation in besonders rauer Umgebung vor Beschädigung geschützt werden. Im Schiffsbau sowie im On- und Offshore-Bereich ist der Einsatz von Surge-Filtern durch die Schiffsklassifikationsgesellschaften vorgeschrieben.

Es sind folgende Typen erhältlich:

- [KL9540-0000 / KS9540-0000 \[► 9\]](#): Surgefilter-Klemme für die Feldversorgung
- [KL9540-0010 / KS9540-0010 \[► 10\]](#): Surgefilter-Klemme für die Feldversorgung von analogen Busklemmen
- [KL9550-0000 / KS9550-0000 \[► 11\]](#): Surgefilter-Klemme für die Feldversorgung und K-Bus-Versorgung

Eigenschaften

Surgefilter-Klemme	KL9540-0000 KS9540-0000	KL9540-0010 KS9540-0010	KL9550-0000 KS9550-0000
Surge-Filter für Systemversorgung (Us)	nein	nein	ja
Surge-Filter für Feldversorgung (Up)	ja	ja	ja
Puffert die Feldversorgung (Up)	nein	ja	nein

2.2 KL9540-0000 - Einführung

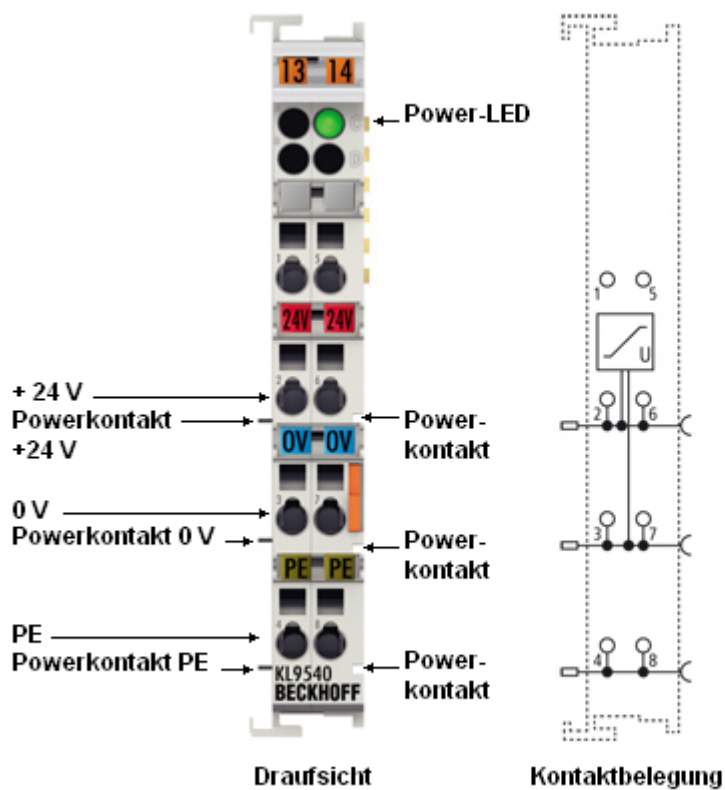


Abb. 1: KL9540

Surgefilter-Klemme für die Feldversorgung

Die Surgefilter-Klemme KL9540-0000 enthält einen Überspannungsfilter für die Feldversorgung. Das Filter schützt die Komponenten vor leitungsgebundenen Stoßspannungen (Surge), wie sie durch energiereiche Störgrößen z. B. Schaltüberspannungen bei induktiven Verbrauchern oder Blitzeinschlägen auf den Versorgungsleitungen entstehen können.

LED-Anzeigen

LED	Bedeutung
Power (grün)	an Feldversorgungsspannung vorhanden

2.3 KL9540-0010 - Einführung

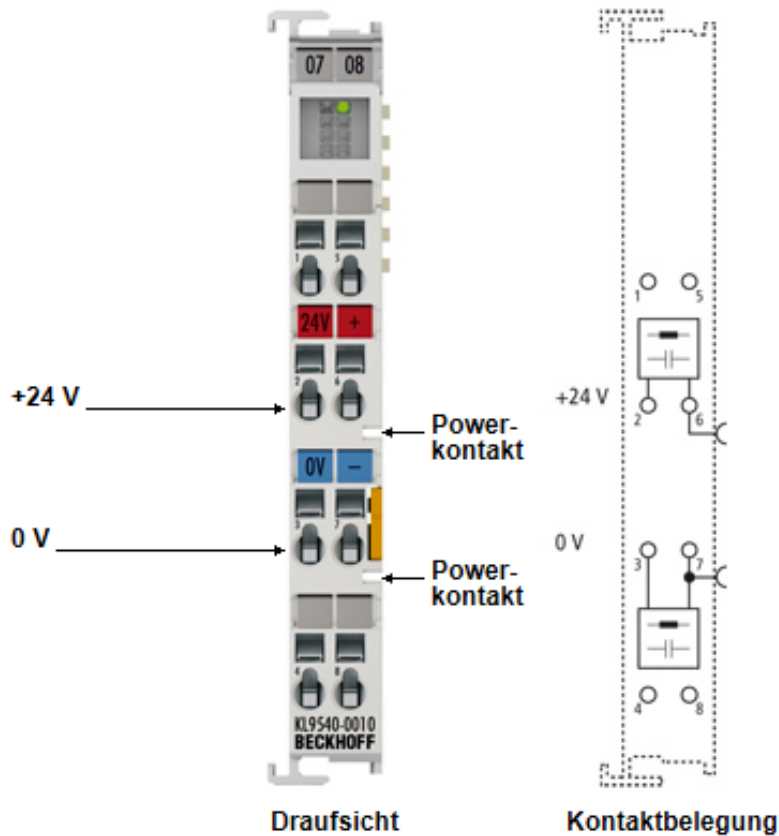


Abb. 2: KL9540-0010

Surgefilter-Klemme für die Feldversorgung von analogen Busklemmen

Die Systemklemme KL9540-0010 enthält einen Überspannungsfilter für die 24 V Feldversorgung. Der Filter schützt die Busklemme vor leitungsgebundenen Stoßspannungen (Surge), wie sie durch energiereiche Störgrößen, z. B. Schaltüberspannungen bei induktiven Verbrauchern oder Blitzeinschlägen, auf den Versorgungsleitungen entstehen können.

Mit der KL9540-0010 können Busklemmenstationen in besonders rauer Umgebung vor Beschädigung geschützt werden.

Im Schiffsbau sowie im On- und Offshorebereich, in denen eine GL-Zulassung notwendig ist, ist die Verwendung solcher Überspannungsfilter durch die Schiffsklassifikationsgesellschaften vorgeschrieben. Die KL9540-0010 ist speziell für den Schutz analoger Klemmen vorgesehen; die Standardvariante KL9540 dient zum Schutz digitaler Klemmen.

Die LED zeigt die 24 V Nennspannung an. Die Klemme übergibt keine Prozessdaten an das übergeordnete Steuerungssystem.

LED-Anzeigen

LED	Bedeutung
Power (grün)	an Feldversorgungsspannung vorhanden

2.4 KL9550-0000 - Einführung

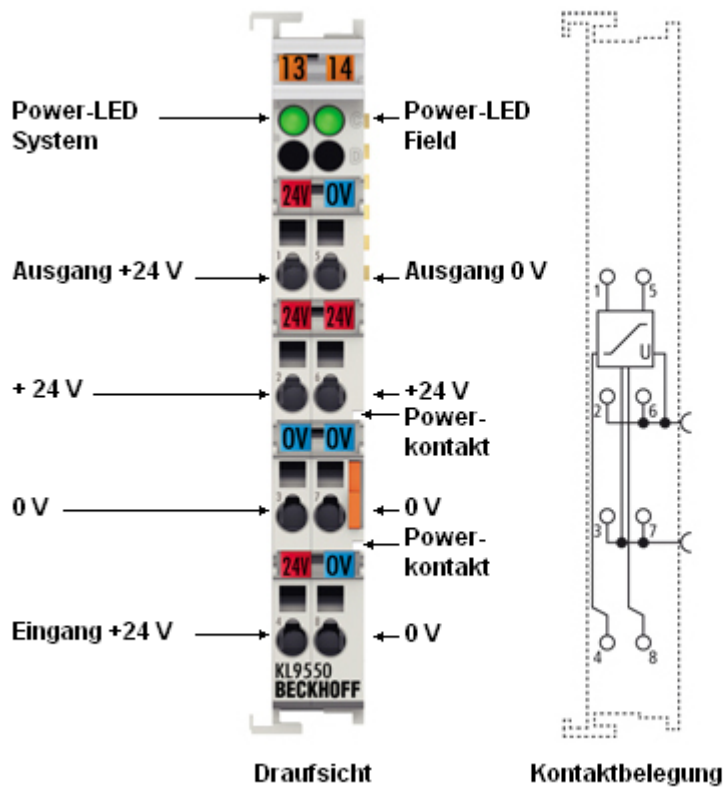


Abb. 3: KL9550

Surgefilter-Klemme für die Feldversorgung und die K-Bus-Versorgung

Die Surgefilter-Klemme KL9550-0000 enthält Überspannungsfiler für die Feldversorgung (Powerkontakte) und die K-Bus-Versorgung (Buskoppler). Die Filter schützen die Komponenten vor leitungsgebundenen Stoßspannungen (Surge), wie sie durch energiereiche Störgrößen z. B. Schaltüberspannungen bei induktiven Verbrauchern oder Blitzeinschlägen auf den Versorgungsleitungen entstehen können.

LED-Anzeigen


LED	Bedeutung	
Power System (grün)	an	K-Bus-Versorgungsspannung vorhanden
Power Field (grün)	an	Feldversorgungsspannung vorhanden

2.5 Technische Daten

Technische Daten	KL9540-0000 KS9540-0000	KL9550-0000 KS9550-0000	KL9540-0010 KS9540-0010
Bemessungsspannung	24 V (-15%, +20%)		
Surge-Filter für Feldversorgung (Up)	ja	ja	ja
Surge-Filter für Systemversorgung (Us)	nein	ja	nein
Puffert die Feldversorgung (Up)	nein	nein	ja
Klemmstelle für PE	ja	nein	nein
Strombelastbarkeit Feldversorgung	max. 10 A		max. 5 A
Strombelastbarkeit Systemversorgung	-	max. 0.5 A	-
Stromaufnahme aus dem K-Bus	-		
Bitbreite im Eingangsprozessabbild	-		
Bitbreite im Ausgangsprozessabbild	-		
Abmessungen (B x H x T)	ca. 12 mm x 100 mm x 70 mm		
Gewicht	ca. 40 g	ca. 50 g	ca. 65 g
zulässiger Umgebungstemperaturbereich im Betrieb	-25°C ... +60°C (erweiterter Temperaturbereich ▶ 26)		0°C ... +55°C
zulässiger Umgebungstemperaturbereich bei Lagerung	-40°C ... +85°C		-25°C ... +85°C
zulässige relative Luftfeuchtigkeit	95%, keine Betauung		
Montage ▶ 13	auf 35 mm Tragschiene nach EN 60715		
Steckbare Verdrahtung ▶ 15	bei allen Klemmen der Bauform KSxxxx		
Vibrations- / Schockfestigkeit	gemäß EN 60068-2-6 / EN 60068-2-27, siehe auch Montagevorschriften ▶ 24 für Klemmen mit erhöhter mechanischer Belastbarkeit		
EMV-Festigkeit / Aussendung	gemäß EN 61000-6-2 / EN 61000-6-4		
Schutzart	IP20		
Einbaulage	beliebig		
Zulassung	CE, cULus, ATEX, GL		CE, cULus, GL

3 Montage und Verdrahtung

3.1 Tragschienenmontage

 WARNUNG	<p>Verletzungsgefahr durch Stromschlag und Beschädigung des Gerätes möglich!</p> <p>Setzen Sie das Busklemmen-System in einen sicheren, spannungslosen Zustand, bevor Sie mit der Montage, Demontage oder Verdrahtung der Busklemmen beginnen!</p>
---	---

Montage

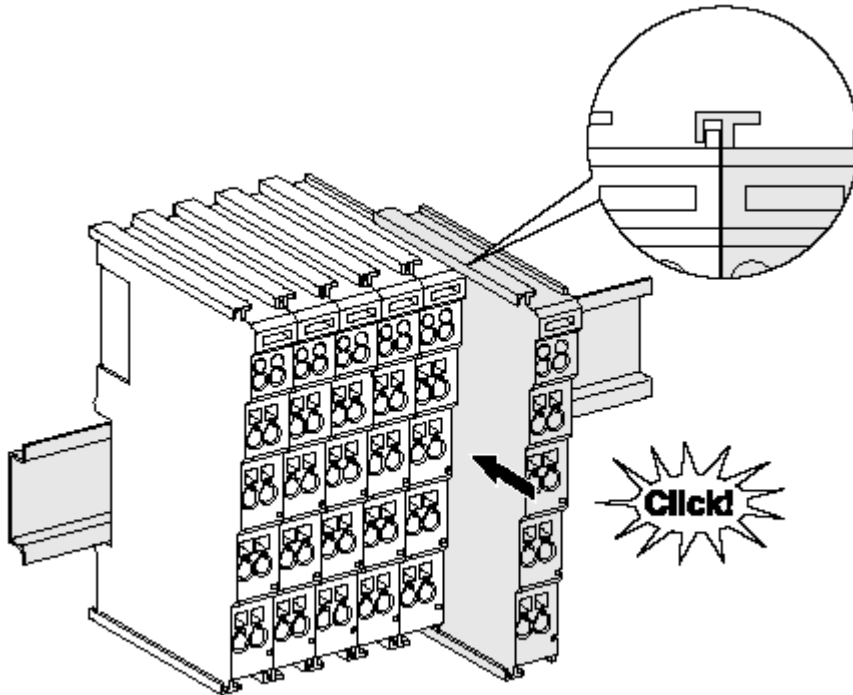



Abb. 4: Montage auf Tragschiene

Die Buskoppler und Busklemmen werden durch leichten Druck auf handelsübliche 35 mm Tragschienen (Hutschienen nach EN 60715) aufgerastet:

1. Stecken Sie zuerst den Feldbuskoppler auf die Tragschiene.
2. Auf der rechten Seite des Feldbuskopplers werden nun die Busklemmen angereiht. Stecken Sie dazu die Komponenten mit Nut und Feder zusammen und schieben Sie die Klemmen gegen die Tragschiene, bis die Verriegelung hörbar auf der Tragschiene einrastet.
 Wenn Sie die Klemmen erst auf die Tragschiene schnappen und dann nebeneinander schieben ohne das Nut und Feder ineinander greifen, wird keine funktionsfähige Verbindung hergestellt! Bei richtiger Montage darf kein nennenswerter Spalt zwischen den Gehäusen zu sehen sein.

 Hinweis	<p>Tragschienenbefestigung</p> <p>Der Verriegelungsmechanismus der Klemmen und Koppler reicht in das Profil der Tragschiene hinein. Achten Sie bei der Montage der Komponenten darauf, dass der Verriegelungsmechanismus nicht in Konflikt mit den Befestigungsschrauben der Tragschiene gerät. Verwenden Sie zur Befestigung von Tragschienen mit einer Höhe von 7,5 mm unter den Klemmen und Kopplern flache Montageverbindungen wie Senkkopfschrauben oder Blindnieten.</p>
---	---

Demontage

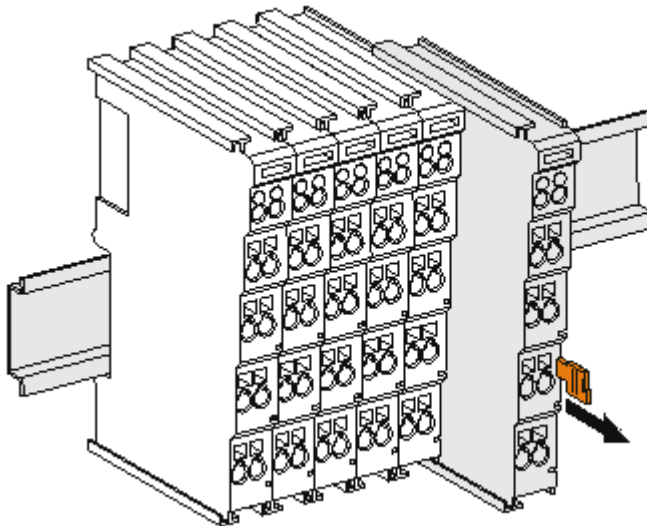


Abb. 5: Demontage von Tragschiene

Jede Klemme wird durch eine Verriegelung auf der Tragschiene gesichert, die zur Demontage gelöst werden muss:

1. Ziehen Sie die Tragschienenverriegelungen ober- und unterhalb des Klemmenmoduls bis zu deren Einrastpunkt heraus. Sie können die Klemme nun ohne großen Kraftaufwand aus dem Busklemmenblock herausziehen.
2. Greifen Sie dazu mit Daumen und Zeigefinger die entriegelte Klemme gleichzeitig oben und unten an den Gehäuseflächen und ziehen sie aus dem Busklemmenblock heraus.

Verbindungen innerhalb eines Busklemmenblocks

Die elektrischen Verbindungen zwischen Buskoppler und Busklemmen werden durch das Zusammenstecken der Komponenten automatisch realisiert:

- Die sechs Federkontakte des K-Bus/E-Bus übernehmen die Übertragung der Daten und die Versorgung der Busklemmenelektronik.
- Die Powerkontakte übertragen die Versorgung für die Feldelektronik und stellen so innerhalb des Busklemmenblocks eine Versorgungsschiene dar. Die Versorgung der Powerkontakte erfolgt über Klemmen auf dem Buskoppler (bis 24 V) oder für höhere Spannungen über Einspeiseklemmen.



Hinweis

Powerkontakte

Beachten Sie bei der Projektierung eines Busklemmenblocks die Kontaktbelegungen der einzelnen Busklemmen, da einige Typen (z.B. analoge Busklemmen oder digitale 4-Kanal-Busklemmen) die Powerkontakte nicht oder nicht vollständig durchschleifen. Einspeiseklemmen (KL91xx, KL92xx bzw. EL91xx, EL92xx) unterbrechen die Powerkontakte und stellen so den Anfang einer neuen Versorgungsschiene dar.

PE-Powerkontakt

Der Powerkontakt mit der Bezeichnung PE kann als Schutzerde eingesetzt werden. Der Kontakt ist aus Sicherheitsgründen beim Zusammenstecken voreilend und kann Kurzschlussströme bis 125 A ableiten.

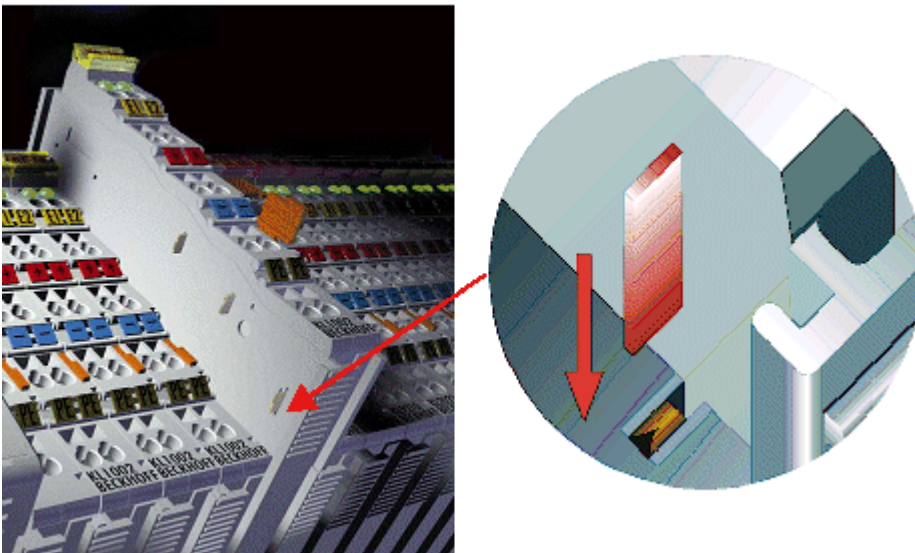


Abb. 6: Linksseitiger Powerkontakt

	<p>Beschädigung des Gerätes möglich</p>
<p>Achtung</p>	<p>Beachten Sie, dass aus EMV-Gründen die PE-Kontakte kapazitiv mit der Tragschiene verbunden sind. Das kann bei der Isolationsprüfung zu falschen Ergebnissen und auch zur Beschädigung der Klemme führen (z. B. Durchschlag zur PE-Leitung bei der Isolationsprüfung eines Verbrauchers mit 230 V Nennspannung). Klemmen Sie zur Isolationsprüfung die PE- Zuleitung am Buskoppler bzw. der Einspeiseklemme ab! Um weitere Einspeisestellen für die Prüfung zu entkoppeln, können Sie diese Einspeiseklemmen entriegeln und mindestens 10 mm aus dem Verbund der übrigen Klemmen herausziehen.</p>
	<p>Verletzungsgefahr durch Stromschlag!</p>
<p>WARNUNG</p>	<p>Der PE-Powerkontakt darf nicht für andere Potentiale verwendet werden!</p>

3.2 Anschlusstechnik

	<p>Verletzungsgefahr durch Stromschlag und Beschädigung des Gerätes möglich!</p>
<p>WARNUNG</p>	<p>Setzen Sie das Busklemmen-System in einen sicheren, spannungslosen Zustand, bevor Sie mit der Montage, Demontage oder Verdrahtung der Busklemmen beginnen!</p>

Übersicht

Mit verschiedenen Anschlussoptionen bietet das Busklemmensystem eine optimale Anpassung an die Anwendung:

- Die Klemmen der Serien KLxxxx und ELxxxx mit Standardverdrahtung enthalten Elektronik und Anschlussebene in einem Gehäuse.
- Die Klemmen der Serien KSxxxx und ESxxxx haben eine steckbare Anschlussebene und ermöglichen somit beim Austausch die stehende Verdrahtung.
- Die High-Density-Klemmen (HD-Klemmen) enthalten Elektronik und Anschlussebene in einem Gehäuse und haben eine erhöhte Packungsdichte.

Standardverdrahtung

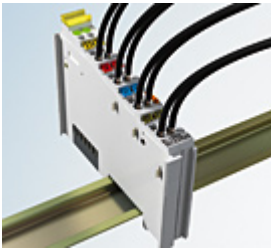


Abb. 7: Standardverdrahtung

Die Klemmen der Serien KLxxxx und ELxxxx sind seit Jahren bewährt und integrieren die schraublose Federkrafttechnik zur schnellen und einfachen Montage.

Steckbare Verdrahtung

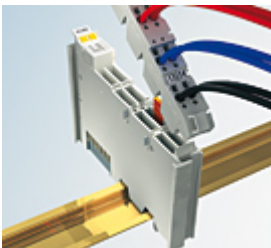


Abb. 8: Steckbare Verdrahtung

Die Klemmen der Serien KSxxxx und ESxxxx enthalten eine steckbare Anschlussebene. Montage und Verdrahtung werden wie bei den Serien KLxxxx und ELxxxx durchgeführt. Im Servicefall erlaubt die steckbare Anschlussebene, die gesamte Verdrahtung als einen Stecker von der Gehäuseoberseite abzuziehen. Das Unterteil kann, über das Betätigen der Entriegelungslasche, aus dem Klemmenblock herausgezogen werden. Die auszutauschende Komponente wird hineingeschoben und der Stecker mit der stehenden Verdrahtung wieder aufgesteckt. Dadurch verringert sich die Montagezeit und ein Verwechseln der Anschlussdrähte ist ausgeschlossen.

Die gewohnten Maße der Klemme ändern sich durch den Stecker nur geringfügig. Der Stecker trägt ungefähr 3 mm auf; dabei bleibt die maximale Höhe der Klemme unverändert.

Eine Lasche für die Zugentlastung des Kabels stellt in vielen Anwendungen eine deutliche Vereinfachung der Montage dar und verhindert ein Verheddern der einzelnen Anschlussdrähte bei gezogenem Stecker.

Leiterquerschnitte von 0,08 mm² bis 2,5 mm² können weiter in der bewährten Federkrafttechnik verwendet werden.


Übersicht und Systematik in den Produktbezeichnungen der Serien KSxxxx und ESxxxx werden wie von den Serien bekannt KLxxxx und ELxxxx weitergeführt.

High-Density-Klemmen (HD-Klemmen)




Abb. 9: High-Density-Klemmen

Die Busklemmen dieser Baureihe mit 16 Anschlusspunkten zeichnen sich durch eine besonders kompakte Bauform aus, da die Packungsdichte auf 12 mm doppelt so hoch ist wie die der Standard-Busklemmen. Massive und mit einer Aderendhülse versehene Leiter können ohne Werkzeug direkt in die Federklemmstelle gesteckt werden.

 Hinweis	<p>Verdrahtung HD-Klemmen</p> <p>Die High-Density-Klemmen (HD-Klemmen) der Serien ELx8xx und KLx8xx unterstützen keine stehende Verdrahtung.</p>
---	---

Ultraschall-litzenverdichtete Leiter

 Hinweis	<p>Ultraschall-litzenverdichtete Leiter</p> <p>An die Standard- und High-Density-Klemmen (HD-Klemmen) können auch ultraschall-litzenverdichtete (ultraschallverschweißte) Leiter angeschlossen werden. Beachten Sie die unten stehenden Tabellen zum <u>Leitungsquerschnitt</u> [▶ 17]!</p>
---	--

Verdrahtung

Klemmen für Standardverdrahtung ELxxxx/KLxxxx und für steckbare Verdrahtung ESxxxx/KSxxxx

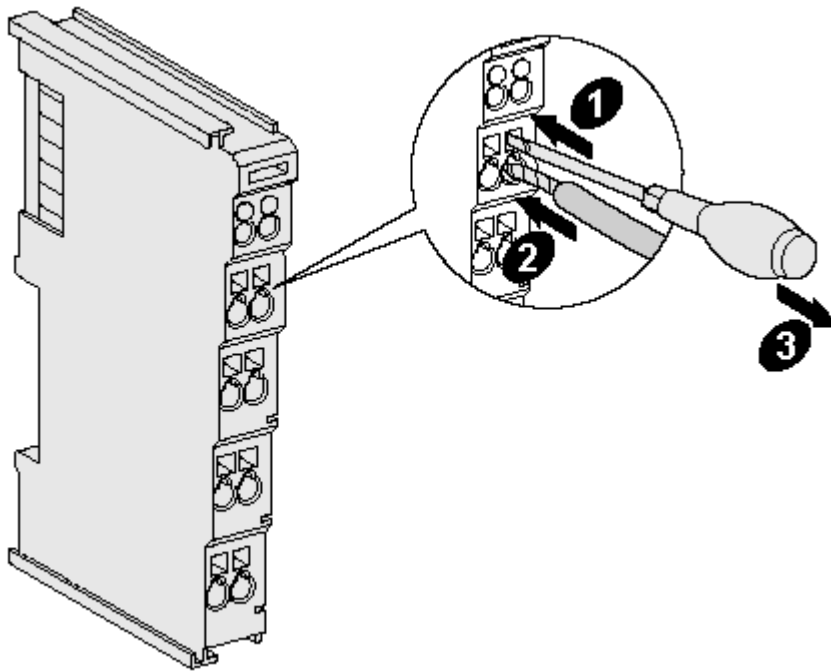


Abb. 10: Befestigung einer Leitung an einem Klemmenanschluss

Bis zu acht Anschlüsse ermöglichen den Anschluss von massiven oder feindrätigen Leitungen an die Busklemmen. Die Klemmen sind in Federkrafttechnik ausgeführt. Schließen Sie die Leitungen folgendermaßen an:

1. Öffnen Sie eine Federkraftklemme, indem Sie mit einem Schraubendreher oder einem Dorn leicht in die viereckige Öffnung über der Klemme drücken.
2. Der Draht kann nun ohne Widerstand in die runde Klemmenöffnung eingeführt werden.
3. Durch Rücknahme des Druckes schließt sich die Klemme automatisch und hält den Draht sicher und dauerhaft fest.

Klemmgehäuse	ELxxxx, KLxxxx	ESxxxx, KSxxxx
Leitungsquerschnitt	0,08 ... 2,5 mm ²	0,08 ... 2,5 mm ²
Abisolierlänge	8 ... 9 mm	9 ... 10 mm

High-Density-Klemmen ELx8xx, KLx8xx (HD)

Bei den HD-Klemmen erfolgt der Leiteranschluss bei massiven Leitern werkzeuglos, in Direktstecktechnik, d. h. der Leiter wird nach dem Abisolieren einfach in die Kontaktstelle gesteckt. Das Lösen der Leitungen erfolgt, wie bei den Standardklemmen, über die Kontakt-Entriegelung mit Hilfe eines Schraubendrehers. Den zulässigen Leiterquerschnitt entnehmen Sie der nachfolgenden Tabelle.

Klemmgehäuse	HD-Gehäuse
Leitungsquerschnitt (Aderleitung mit Aderendhülse)	0,14 ... 0,75 mm ²
Leitungsquerschnitt (massiv)	0,08 ... 1,5 mm ²
Leitungsquerschnitt (feindrätig)	0,25 ... 1,5 mm ²
Leitungsquerschnitt (ultraschall-litzenverdichtet)	nur 1,5 mm ² (siehe Hinweis [► 17]!)
Abisolierlänge	8 ... 9 mm

Schirmung**Hinweis****Schirmung**

Analoge Sensoren und Aktoren sollten immer mit geschirmten, paarig verdrehten Leitungen angeschlossen werden.

3.3 KL9540-0000 - Anschluss

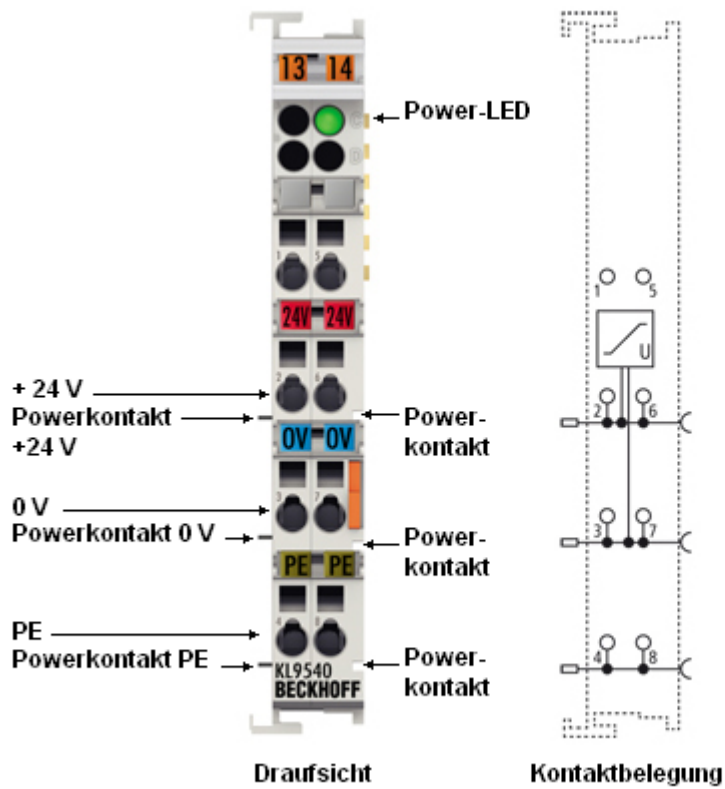


Abb. 11: KL9540 Anschluss

Klemmstelle	Nr.	Funktion
-	1	nicht belegt
-	5	nicht belegt
+24 V	2	Einspeisung Feldversorgung für die Powerkontakte (intern verbunden mit Klemmstelle 6)
+24 V	6	Einspeisung Feldversorgung für die Powerkontakte (intern verbunden mit Klemmstelle 2)
0 V	3	Einspeisung Feldversorgung für die Powerkontakte (intern verbunden mit Klemmstelle 7)
0 V	7	Einspeisung Feldversorgung für die Powerkontakte (intern verbunden mit Klemmstelle 3)
PE	4	PE-Anschluss (intern verbunden mit Klemmstelle 8)
PE	8	PE-Anschluss (intern verbunden mit Klemmstelle 4)

3.4 KL9540-0010 - Anschluss

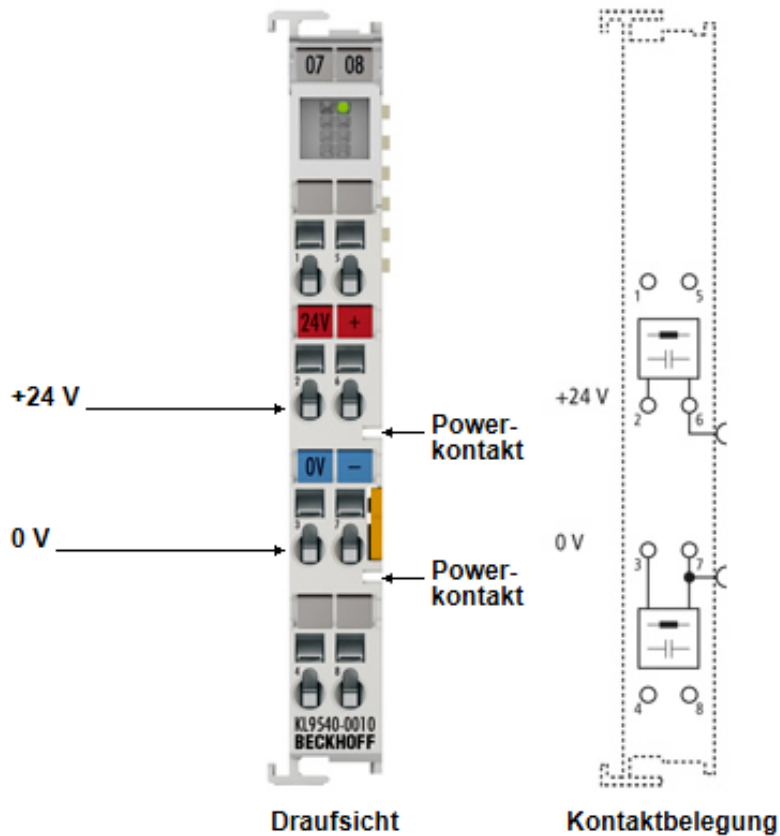


Abb. 12: KL9540-0010 Anschluss

Klemmstelle	Nr.	Funktion
-	1	nicht belegt
-	5	nicht belegt
+24 V input	2	Einspeisung Feldversorgung für die Powerkontakte
+24 V output	6	intern verbunden mit positivem Powerkontakt
0 V input	3	Einspeisung Feldversorgung für die Powerkontakte
0 V output	7	intern verbunden mit negativem Powerkontakt
-	4	nicht belegt
-	8	nicht belegt

3.5 KL9550-0000 - Anschluss

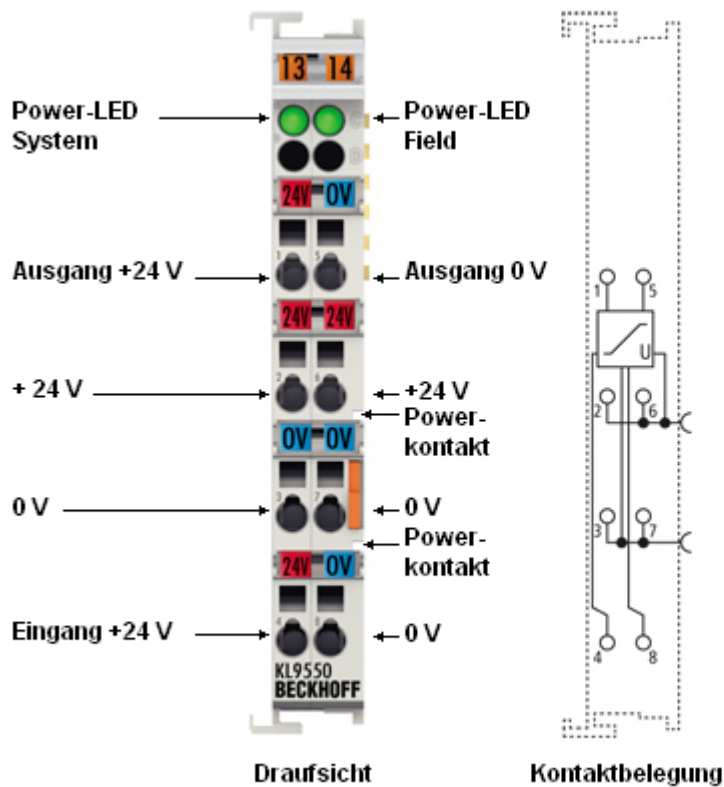


Abb. 13: KL9550

Klemmstelle	Nr.	Funktion
+24 V out System Power	1	Weiterleitung der Systemversorgung zum Buskoppler
+0 V out System Power	5	Weiterleitung der Systemversorgung zum Buskoppler
+24 V	2	Einspeisung Feldversorgung für die Powerkontakte (intern verbunden mit Klemmstelle 6)
+24 V	6	Einspeisung Feldversorgung für die Powerkontakte (intern verbunden mit Klemmstelle 2)
0 V	3	Einspeisung Feldversorgung für die Powerkontakte (intern verbunden mit Klemmstelle 7)
0 V	7	Einspeisung Feldversorgung für die Powerkontakte (intern verbunden mit Klemmstelle 3)
+24 V in System Power	4	Einspeisung der Systemversorgung
+0 V in System Power	8	Einspeisung der Systemversorgung

3.6 KL9540-0000, KL9550-0000 - Anwendungsbeispiel



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Stromschlag und Beschädigung des Gerätes möglich!

Setzen Sie das Busklemmen-System in einen sicheren, spannungslosen Zustand, bevor Sie mit der Montage, Demontage oder Verdrahtung der Busklemmen beginnen!

Das Beispiel zeigt

- eine Surge-Filterklemme KL9550-0000 zur Versorgung
 - des Buskopplers (U_L : K-Bus-Versorgung)
 - der Feldspannung (U_{S1} : Powerkontakte, Potentialgruppe 1)
- eine Surge-Filterklemme KL9540-0000 in Verbindung mit der Einspeiseklemme KL9190 zur Versorgung
 - der Feldspannung (U_{S2} : Powerkontakte, Potentialgruppe 2)

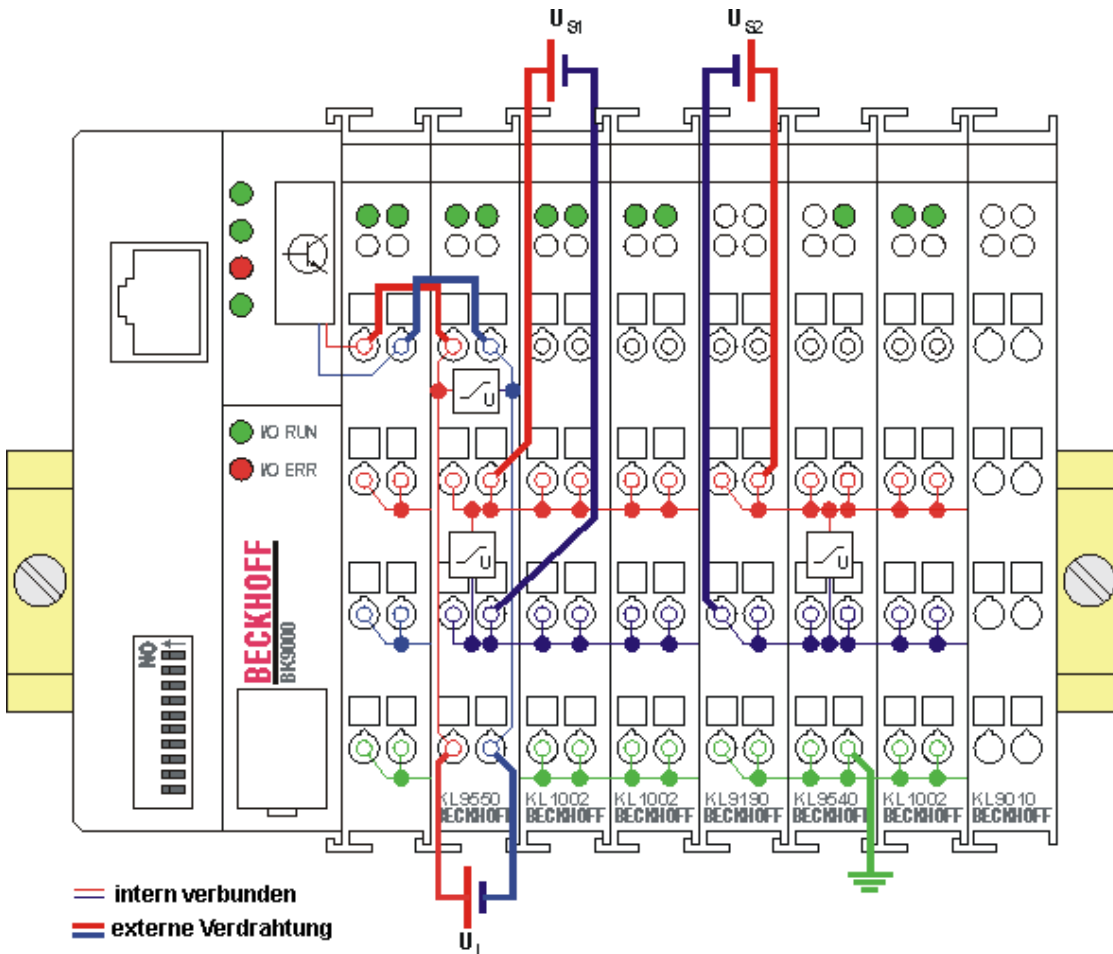



Abb. 14: Anwendungsbeispiel KL9540, KL9550

3.7 KL9540-0010, KL9550-0000 - Anwendungsbeispiel



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Stromschlag und Beschädigung des Gerätes möglich!

Setzen Sie das Busklemmen-System in einen sicheren, spannungslosen Zustand, bevor Sie mit der Montage, Demontage oder Verdrahtung der Busklemmen beginnen!

Das Beispiel zeigt

- eine Surge-Filterklemme KL9550-0000 zur Versorgung
 - des Buskopplers (U_L : K-Bus-Versorgung)
 - der Feldspannung für die digitalen Klemmen (U_{S1} : Powerkontakte, Potentialgruppe 1)
- eine Surge-Filterklemme KL9540-0010 zur Versorgung
 - der Feldspannung für die analoge Klemme (U_{S2} : Powerkontakte, Potentialgruppe 2)

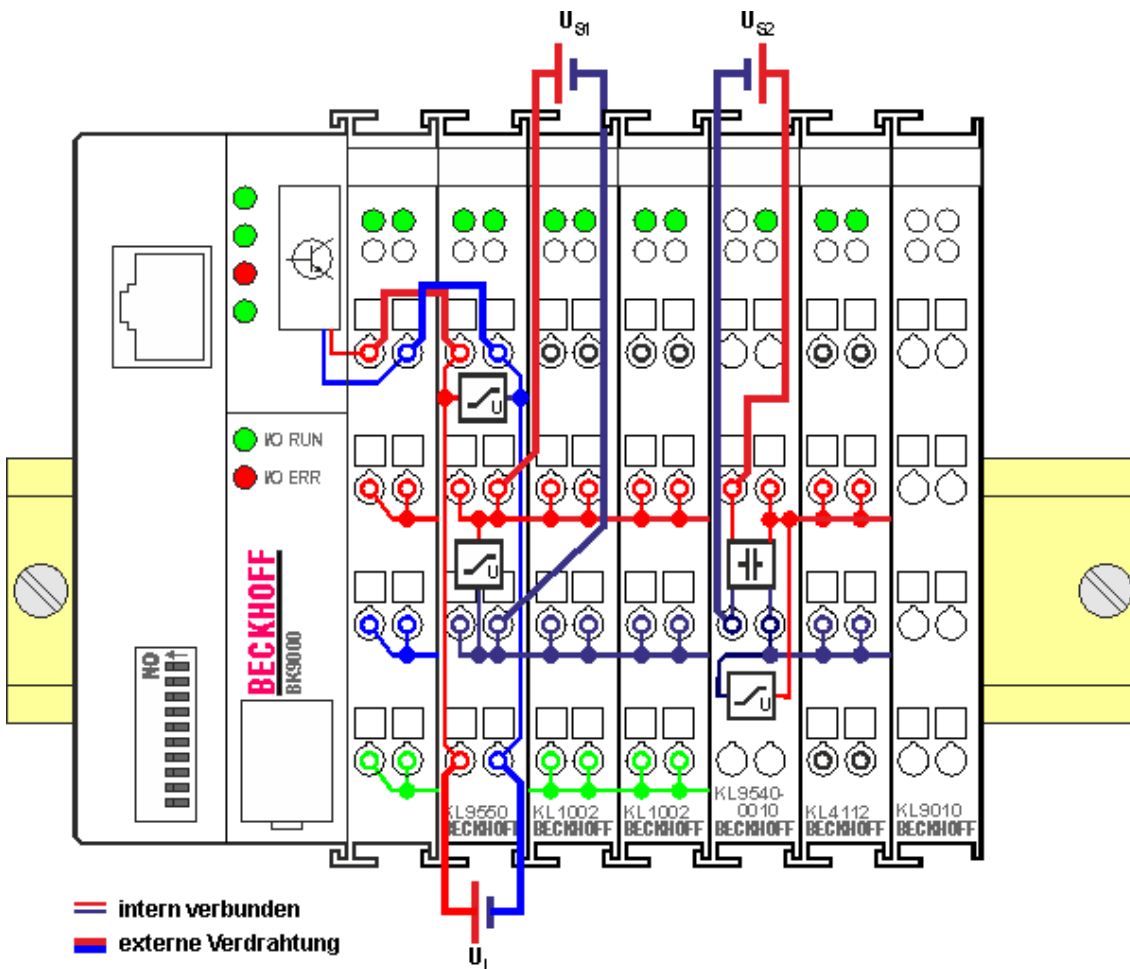


Abb. 15: Anwendungsbeispiel KL9540-0010, KL9550-0000

3.8 Montagevorschriften für Klemmen mit erhöhter mechanischer Belastbarkeit



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Stromschlag und Beschädigung des Gerätes möglich!

Setzen Sie das Busklemmen-System in einen sicheren, spannungslosen Zustand, bevor Sie mit der Montage, Demontage oder Verdrahtung der Busklemmen beginnen!

Zusätzliche Prüfungen

Die Klemmen sind folgenden zusätzlichen Prüfungen unterzogen worden:


Prüfung	Erläuterung
Vibration	10 Frequenzdurchläufe, in 3-Achsen
	6 Hz < f < 60 Hz Auslenkung 0,35 mm, konstante Amplitude
	60,1 Hz < f < 500 Hz Beschleunigung 5 g, konstante Amplitude
Schocken	1000 Schocks je Richtung, in 3-Achsen
	25 g, 6 ms

Zusätzliche Montagevorschriften

Für die Klemmen mit erhöhter mechanischer Belastbarkeit gelten folgende zusätzliche Montagevorschriften:

- Die erhöhte mechanische Belastbarkeit gilt für alle zulässigen Einbaulagen
- Es ist eine Tragschiene nach EN 60715 TH35-15 zu verwenden
- Der Klemmenstrang ist auf beiden Seiten der Tragschiene durch eine mechanische Befestigung, z.B. mittels einer Erdungsklemme oder verstärkten Endklammer zu fixieren
- Die maximale Gesamtausdehnung des Klemmenstrangs (ohne Koppler) beträgt:
64 Klemmen mit 12 mm oder 32 Klemmen mit 24 mm Einbaubreite
- Bei der Abkantung und Befestigung der Tragschiene ist darauf zu achten, dass keine Verformung und Verdrehung der Tragschiene auftritt, weiterhin ist kein Quetschen und Verbiegen der Tragschiene zulässig
- Die Befestigungspunkte der Tragschiene sind in einem Abstand vom 5 cm zu setzen
- Zur Befestigung der Tragschiene sind Senkkopfschrauben zu verwenden
- Die freie Leiterlänge zwischen Zugentlastung und Leiteranschluss ist möglichst kurz zu halten; der Abstand zum Kabelkanal ist mit ca. 10 cm zu einhalten

3.9 ATEX - Besondere Bedingungen (Standardtemperaturbereich)

 WARNUNG	<p>Beachten Sie die besonderen Bedingungen für die bestimmungsgemäße Verwendung von Beckhoff-Feldbuskomponenten mit Standardtemperaturbereich in explosionsgefährdeten Bereichen (Richtlinie 94/9/EG)!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die zertifizierten Komponenten sind in ein geeignetes Gehäuse zu errichten, das eine Schutzart von mindestens IP54 gemäß EN 60529 gewährleistet! Dabei sind die Umgebungsbedingungen bei der Verwendung zu berücksichtigen! • Wenn die Temperaturen bei Nennbetrieb an den Einführungsstellen der Kabel, Leitungen oder Rohrleitungen höher als 70°C oder an den Aderverzweigungsstellen höher als 80°C ist, so müssen Kabel ausgewählt werden, deren Temperaturdaten den tatsächlich gemessenen Temperaturwerten entsprechen! • Beachten für Beckhoff-Feldbuskomponenten mit Standardtemperaturbereich beim Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen den zulässigen Umgebungstemperaturbereich von 0 bis 55°C! • Es müssen Maßnahmen zum Schutz gegen Überschreitung der Nennbetriebsspannung durch kurzzeitige Störspannungen um mehr als 40% getroffen werden! • Die einzelnen Klemmen dürfen nur aus dem Busklemmensystem gezogen oder entfernt werden, wenn die Versorgungsspannung abgeschaltet wurde bzw. bei Sicherstellung einer nicht-explosionsfähigen Atmosphäre! • Die Anschlüsse der zertifizierten Komponenten dürfen nur verbunden oder unterbrochen werden, wenn die Versorgungsspannung abgeschaltet wurde bzw. bei Sicherstellung einer nicht-explosionsfähigen Atmosphäre! • Die Sicherung der Einspeiseklemmen KL92xx/EL92xx dürfen nur gewechselt werden, wenn die Versorgungsspannung abgeschaltet wurde bzw. bei Sicherstellung einer nicht-explosionsfähigen Atmosphäre! • Adresswahlschalter und ID-Switche dürfen nur eingestellt werden, wenn die Versorgungsspannung abgeschaltet wurde bzw. bei Sicherstellung einer nicht-explosionsfähigen Atmosphäre!
---	---

Normen

Die grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen werden durch Übereinstimmung mit den folgenden Normen erfüllt:

- EN 60079-0:2012+A11:2013
- EN 60079-15:2010

Kennzeichnung

Die für den explosionsgefährdeten Bereich zertifizierten Beckhoff-Feldbuskomponenten mit Standardtemperaturbereich tragen eine der folgenden Kennzeichnungen:



II 3G KEMA 10ATEX0075 X Ex nA IIC T4 Gc Ta: 0 ... 55°C

oder



II 3G KEMA 10ATEX0075 X Ex nC IIC T4 Gc Ta: 0 ... 55°C

3.10 ATEX - Besondere Bedingungen (erweiterter Temperaturbereich)



WARNUNG

Beachten Sie die besonderen Bedingungen für die bestimmungsgemäße Verwendung von Beckhoff-Feldbuskomponenten mit erweitertem Temperaturbereich (ET) in explosionsgefährdeten Bereichen (Richtlinie 94/9/EG)!

- Die zertifizierten Komponenten sind in ein geeignetes Gehäuse zu errichten, das eine Schutzart von mindestens IP54 gemäß EN 60529 gewährleistet! Dabei sind die Umgebungsbedingungen bei der Verwendung zu berücksichtigen!
- Wenn die Temperaturen bei Nennbetrieb an den Einführungsstellen der Kabel, Leitungen oder Rohrleitungen höher als 70°C oder an den Aderverzweigungsstellen höher als 80°C ist, so müssen Kabel ausgewählt werden, deren Temperaturdaten den tatsächlich gemessenen Temperaturwerten entsprechen!
- Beachten Sie für Beckhoff-Feldbuskomponenten mit erweitertem Temperaturbereich (ET) beim Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen den zulässigen Umgebungstemperaturbereich von -25 bis 60°C!
- Es müssen Maßnahmen zum Schutz gegen Überschreitung der Nennbetriebsspannung durch kurzzeitige Störspannungen um mehr als 40% getroffen werden!
- Die einzelnen Klemmen dürfen nur aus dem Busklemmensystem gezogen oder entfernt werden, wenn die Versorgungsspannung abgeschaltet wurde bzw. bei Sicherstellung einer nicht-explosionsfähigen Atmosphäre!
- Die Anschlüsse der zertifizierten Komponenten dürfen nur verbunden oder unterbrochen werden, wenn die Versorgungsspannung abgeschaltet wurde bzw. bei Sicherstellung einer nicht-explosionsfähigen Atmosphäre!
- Die Sicherung der Einspeiseklemmen KL92xx/EL92xx dürfen nur gewechselt werden, wenn die Versorgungsspannung abgeschaltet wurde bzw. bei Sicherstellung einer nicht-explosionsfähigen Atmosphäre!
- Adresswahlschalter und ID-Switche dürfen nur eingestellt werden, wenn die Versorgungsspannung abgeschaltet wurde bzw. bei Sicherstellung einer nicht-explosionsfähigen Atmosphäre!

Normen

Die grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen werden durch Übereinstimmung mit den folgenden Normen erfüllt:

- EN 60079-0:2012+A11:2013
- EN 60079-15:2010

Kennzeichnung

Die für den explosionsgefährdeten Bereich zertifizierten Beckhoff-Feldbuskomponenten mit erweitertem Temperaturbereich (ET) tragen die folgende Kennzeichnung:



II 3G KEMA 10ATEX0075 X Ex nA IIC T4 Gc Ta: -25 ... 60°C

oder



II 3G KEMA 10ATEX0075 X Ex nC IIC T4 Gc Ta: -25 ... 60°C

3.11 ATEX-Dokumentation



Hinweis

Hinweise zum Einsatz der Beckhoff Klemmsysteme in explosionsgefährdeten Bereichen (ATEX)

Beachten Sie auch die weiterführende Dokumentation

Hinweise zum Einsatz der Beckhoff Klemmsysteme in explosionsgefährdeten Bereichen (ATEX)

die Ihnen auf der Beckhoff-Homepage <http://www.beckhoff.de> im Bereich Download zur Verfügung steht!

4 Anhang

4.1 Support und Service

Beckhoff und seine weltweiten Partnerfirmen bieten einen umfassenden Support und Service, der eine schnelle und kompetente Unterstützung bei allen Fragen zu Beckhoff Produkten und Systemlösungen zur Verfügung stellt.

Beckhoff Support

Der Support bietet Ihnen einen umfangreichen technischen Support, der Sie nicht nur bei dem Einsatz einzelner Beckhoff Produkte, sondern auch bei weiteren umfassenden Dienstleistungen unterstützt:

- Support
- Planung, Programmierung und Inbetriebnahme komplexer Automatisierungssysteme
- umfangreiches Schulungsprogramm für Beckhoff Systemkomponenten

Hotline: +49(0)5246/963-157
Fax: +49(0)5246/963-9157
E-Mail: support@beckhoff.com

Beckhoff Service

Das Beckhoff Service-Center unterstützt Sie rund um den After-Sales-Service:

- Vor-Ort-Service
- Reparaturservice
- Ersatzteilservice
- Hotline-Service

Hotline: +49(0)5246/963-460
Fax: +49(0)5246/963-479
E-Mail: service@beckhoff.com

Weitere Support- und Serviceadressen finden Sie auf unseren Internetseiten unter <http://www.beckhoff.de>.

Beckhoff Firmenzentrale

Beckhoff Automation GmbH & Co. KG

Hülshorstweg 20
33415 Verl
Deutschland

Telefon: +49(0)5246/963-0
Fax: +49(0)5246/963-198
E-Mail: info@beckhoff.com

Die Adressen der weltweiten Beckhoff Niederlassungen und Vertretungen entnehmen Sie bitte unseren Internetseiten:

<http://www.beckhoff.de>

Dort finden Sie auch weitere Dokumentationen zu Beckhoff Komponenten.

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1	KL9540	9
Abb. 2	KL9540-0010	10
Abb. 3	KL9550	11
Abb. 4	Montage auf Tragschiene	13
Abb. 5	Demontage von Tragschiene.....	14
Abb. 6	Linksseitiger Powerkontakt	15
Abb. 7	Standardverdrahtung	16
Abb. 8	Steckbare Verdrahtung	16
Abb. 9	High-Density-Klemmen	16
Abb. 10	Befestigung einer Leitung an einem Klemmenanschluss	17
Abb. 11	KL9540 Anschluss	19
Abb. 12	KL9540-0010 Anschluss.....	20
Abb. 13	KL9550	21
Abb. 14	Anwendungsbeispiel KL9540, KL9550	22
Abb. 15	Anwendungsbeispiel KL9540-0010, KL9550-0000.....	23